

**Statement Reiner Straub,**  
Herausgeber Personalmagazin,  
Haufe Gruppe



Die Redaktion des Personalmagazins, dem auflagenstärksten Medium für das Personalmanagement in Deutschland, hat die Studie „#whatsnextBGM – Gesund arbeiten in der digitalen Arbeitswelt“ mit den Partnern IFBG und TK umgesetzt, weil wir in den Betrieben ein großes Potenzial sehen, vorhandenes Wissen auszubauen.

Digitalisierung sehen viele Betriebe als große Chance und bauen ihre Organisation um. Große Firmen wie Siemens oder Daimler schließen Betriebsvereinbarungen zum mobilen Arbeiten, 31 Prozent der Angestellten in Deutschland arbeiten inzwischen zumindest gelegentlich von zu Hause aus (laut dem repräsentativen Linked Personnel Panel, BMAS). Telearbeit, Homeoffice und digitale Führung nehmen zu, was unsere Studie deutlich aufzeigt. Für die Beschäftigten liegen die Vorteile auf der Hand: Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder anderen Interessen, der Stau auf dem Weg zur Firma entfällt.

Wir vom Personalmagazin sehen diese Entwicklung als Fortschritt. Bei der mobilen Arbeit steigt die Eigenverantwortung der Mitarbeiter und – das wird meist vergessen – die Verantwortung der Vorgesetzten. Der Vorgesetzte muss sich darum kümmern, dass die mobilen Mitarbeiter über eine ausreichende technische Ausstattung verfügen, die Fachkompetenz für die Bedienung der Hard- und Software haben und in der Lage sind, sich selbst gut zu organisieren und die vereinbarten Arbeitsergebnisse zu bewältigen. Gerade der letzte Punkt ist nicht selbstverständlich. Etwa ein Viertel der Mobilarbeiter können das nicht, wie eine Studie von Jochen Prümper, HTW Berlin herausgefunden hat. Die Folge: Mobiles Arbeiten führt dann nicht zu einer besseren Balance zwischen Beruf- und Arbeitsleben, sondern zu mehr Stress.

Auf die Führungskräfte kommt damit eine neue Verantwortung zu: Sie müssen zusammen mit den mobilen Mitarbeitern dafür sorgen, dass die Arbeitspakete zu bewältigen sind und die entsprechenden Kompetenzen vorliegen oder erworben werden. Die zentrale Verantwortung der Führungskräfte zeigen die Daten unserer gemeinsamen Studie eindrücklich auf. Wir als Fachmedium werden zusammen mit unseren Partnern dafür sorgen, dass die Betriebe dafür sensibilisiert werden. Das ist ein Stück Aufklärungsarbeit, die vor uns liegt.

Für Rückfragen:

Personalmagazin, Reiner Straub (Herausgeber)

Kontakt: [Reiner.Straub@haufe-lexware.com](mailto:Reiner.Straub@haufe-lexware.com)

Telefon: 0761/8 98-3921